

Seine Heiligkeit Patriarch Kirill drückte dem Primas der Antiochenisch-Orthodoxen Kirche sein Mitgefühl und seine volle Unterstützung aus



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 12.12.2024. Am 12. Dezember 2024 fand in der Christ-Erlöser-Kathedrale ein Gespräch zwischen Seiner Heiligkeit Patriarch Kirill von Moskau und ganz Russland und Metropolit Niphon von Philippopolis, Vertreter des Patriarchen von Antiochia und dem ganzen Osten auf dem Moskauer Patriarchenthron, statt .

An dem Treffen nahm auch der Berater des Patriarchen von Moskau und ganz Russland, Erzpriester Nikolai Balaschow, teil.

In seiner Ansprache an Metropolit Niphon drückte Seine Heiligkeit sein Mitgefühl für die gesamte antiochenisch-orthodoxe Kirche aus, die sich derzeit in einer sehr schwierigen Lage befindet. „Wir bekommen Informationen über die Sorgen, die viele jetzt durchleben“, sagte er. Gleichzeitig erwähnte Seine Heiligkeit Patriarch Kirill den Mut und den spirituellen Heldenmut der orthodoxen Einwohner Syriens und die Geschichte der antiochenischen orthodoxen Kirche im Allgemeinen und äußerte die

Hoffnung, dass ihre Zukunft nicht mit einer Schwächung und insbesondere nicht mit der Verursachung von Gräbern verbunden ist Schaden, sondern „mit weiteren glorreichen Diensten zum Wohle des Volkes“.

Seine Heiligkeit drückte seine Unterstützung für alle aus, die in diesem Moment leiden und sich Sorgen um ihr Vaterland, um seine Sicherheit und um seine Freiheit machen. „Und ich hoffe wirklich, dass keine äußeren Kräfte die schwierige Situation, in der sich Ihr Volk und Ihre Kirche befindet, ausnutzen, um es und den syrischen Staat zu schwächen. Gott steh allen bei, die heute schwierige Zeiten durchmachen“, fügte Seine Heiligkeit Patriarch Kirill von Moskau und ganz Russland hinzu.

Er versicherte Metropolit Niphon von Philippopolis, dass das Patriarchat von Antiochien in der Russisch-Orthodoxen Kirche immer einen Freund habe, der in schwierigen Zeiten aufrichtiges Mitgefühl habe und bereit sei, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart nach besten Kräften zu helfen.

„Möge Gottes Segen über dem syrischen Volk bleiben, mögen Frieden und Gerechtigkeit so schnell wie möglich in diesem alten Land triumphieren“, wünschte der Primas der Russischen Kirche.

Er bat darum, Seiner Seligkeit Patriarch Johannes X. von Groß-Antiochia und dem gesamten Osten sein persönliches Mitgefühl und seine volle Unterstützung zu übermitteln.

Im Gegenzug dankte der Vertreter des Patriarchen von Antiochien und des gesamten Ostens beim Patriarchen von Moskau und ganz Russland Seiner Heiligkeit Patriarch Kirill: „Danke, dass Sie unsere Trauer mit uns geteilt haben. Eure Heiligkeit, unsere Kirche hat bei Ihnen immer eine brüderliche Haltung und Unterstützung gespürt, und dafür sind wir sehr dankbar. Wir können sagen, dass Seine Seligkeit Patriarch Johannes heute im Geiste bei uns ist. Und ich bin sicher, dass er diese Gedanken teilt und sich bei Ihnen bedankt.“

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/92622/>